



Stadt Niederstetten
Handlungskonzept zur Stadtentwicklung
Entwurf

Gewichtung der Themen

		Punkte
Schwerpunktt Themen		
1.	Stadtqualität – Innenstadt – Ortsteile – Wohnen	40
2.	Verwaltung – Bürgerengagement	24
3.	Einzelhandel – Dienstleistung – Gewerbe – Handwerk	23
4.	Betreuung – Bildung	15
Weitere Themen		
5.	Jugend – Senioren - Stadt der 3 Generationen	7
6.	Freizeit – Kultur – Sport	4
7.	Landschaft - Erholung – Tourismus	4
8.	Mobilität – Energie – Klimaschutz	3

Themen:

STADTQUALITÄT – INNENSTADT – ORTSTEILE – WOHNEN

JUGEND – SENIOREN – STADT DER 3 GENERATIONEN

Sprecher:

Heinz Bader

Manfred Heinold

STADTQUALITÄT – INNENSTADT – ORTSTEILE – WOHNEN

Ziele	Maßnahmenvorschläge
Innenstadt <ul style="list-style-type: none">▪ Bürger für die Idee „Innenstadt“ begeistern▪ Anreize schaffen, damit die Stadt wieder lebendig wird▪ Junge und Alte an Niederstetten binden▪ „Stadt für 3 Generationen“ zur Leitlinie machen	Gesamtkonzept als Grundlage von Beratung, Altstadtförderung und Finanzierung <ul style="list-style-type: none">▪ Finanzielle Anreize für Menschen geben, die bereit sind, in der Innenstadt zu investieren▪ Vorteile des Wohnens und Arbeitens in der Innenstadt aufzeigen

STADTQUALITÄT – INNENSTADT – ORTSTEILE – WOHNEN

Ziele	Maßnahmenvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Städtebaulichen Rahmenplan „Innenstadt“ um ein Nutzungs- und Handlungskonzept ergänzen ▪ Leerstände mobilisieren: Wohn- und Geschäftshäuser 	<p>„Handlungskonzept Innenstadt“</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen schaffen ▪ Aktives Leerstandsmanagement <ul style="list-style-type: none"> – Auf Eigentümer zugehen – Beratung, Börse, Öffentlichkeitsarbeit, Kataster – Leerstandsmanager, der die Aufgabe kompetent wahrnimmt: <ul style="list-style-type: none"> • „neutrale“ offene Beratung, Vertrauensbasis“ • konstruktives Ergebnis zum beiderseitigen Vorteil • Ermöglichen statt verhindern! – „Generationenspaziergang“ zu Leerständen ▪ Nutzungs-/Bebauungskonzept und Vermarktungskonzept für den Alten Postplatz

STADTQUALITÄT – INNENSTADT – ORTSTEILE – WOHNEN

Ziele	Maßnahmenvorschläge
<p>Innenstadt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelhandel auf die zentrale Einkaufslage konzentrieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ GMA-Gutachten aufgreifen ▪ Runder Tisch/Netzwerk „Innenstadt“, u. a. mit Banken, einrichten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsplätze in die Innenstadt holen / in der Innenstadt halten ▪ Dienstleistungen / Ärzte in die Innenstadt holen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsnachfolge von Innenstadtgewerbe sichern ▪ Post, Ärzte, Jugendclub, Hort in der Innenstadt ansiedeln ▪ Arztpraxis kostenlos überlassen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dienstleistungen für Kinder / Familien in die Innenstadt holen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinderarzt ▪ Sportangebote, Spielplatz ▪ Kinderbetreuung

STADTQUALITÄT – INNENSTADT – ORTSTEILE – WOHNEN

Ziele	Maßnahmenvorschläge
<p>Wohnen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Wohnformen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Senioren-WG ▪ Mehrgenerationenwohnen ▪ Gute Beispiele publik machen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flexiblerer Wohnungsmarkt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kleine Wohneinheiten für vorübergehende Mieter, z. B. Bundeswehrangehörige
<p>Stadtqualität</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Visitenkarten“ der Stadt einladend gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bahnhof ▪ Stadteingänge ▪ Hallenbad

STADTQUALITÄT – INNENSTADT – ORTSTEILE – WOHNEN

Ziele	Maßnahmenvorschläge
<p>Ortsteile</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehr Leben in die Ortskerne ▪ Wohnfunktion stärken ▪ Weitblickende Konzepte im Generationswechsel der Ortskerne aufstellen → Stärkere Bindung! <ul style="list-style-type: none"> – Kinderfreundlichkeit – Familienfreundlichkeit – Seniorenfreundlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Medizinische Versorgung sichern ▪ Umnutzung ehem. landwirtschaftlicher Gebäude ▪ Breitbandversorgung für alle Ortsteile ▪ Anbindung der Ortsteile verbessern
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dorfgemeinschaftshäuser erhalten, damit Dorfgemeinschaften funktionieren können 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf den Prüfstand stellen, ob es mehrere öffentliche Gebäude in einem Ortsteil braucht

JUGEND – SENIOREN – STADT DER 3 GENERATIONEN

Ziele	Maßnahmenvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> ▪ „Stadt für 3 Generationen“ zur Leitlinie machen <ul style="list-style-type: none"> – Senioren → barrierefrei, kurze Wege, gesicherte Grundversorgung – Familien mit Kindern → sicher, Erreichbarkeit zu Fuß/per Rad, Vereinbarkeit Familie und Beruf – Wohnqualität → Grünflächen, Gärten; alte Gebäude an moderne Bedürfnisse anpassen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedürfnisse ermitteln (u. a. Betreuungsangebote, schulisches Bildungsangebot) ▪ Bauen mit viel Licht, großzügigen Grundrissen, Balkon und Terrasse ermöglichen

JUGEND – SENIOREN – STADT DER 3 GENERATIONEN

Ziele	Maßnahmenvorschläge
<p>Senioren</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Attraktivität erhöhen, um Abwanderung zu verhindern ▪ Rahmenbedingungen für selbständiges Wohnen im Alter schaffen ▪ Neue Wohnformen im Alter ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seniorengerechte Wohnungen anbieten ▪ Mehrgenerationen-Wohnmöglichkeiten schaffen ▪ Bewegungsparcours für Senioren ▪ Medizinische Versorgung sichern ▪ Einkaufsmöglichkeiten erhalten/organisieren (fußläufig, Einkaufsservice) ▪ Minibus/Bürgerbus einrichten ▪ Veranstaltungskalender ▪ Interaktiver Stadtplan

JUGEND – SENIOREN – STADT DER 3 GENERATIONEN

Ziele	Maßnahmenvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Generationen verbinden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Börse für gegenseitige Hilfen/Dienstleistungen ▪ Oma-/Opa-Service in Verbindung mit Nachbarschaftshilfe
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Senioren fürs Ehrenamt mobilisieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Plattform für generationsübergreifende Aktionen ▪ Treffpunkte ▪ Aktionsangebote für Senioren, z. B. <ul style="list-style-type: none"> – Reisen – Senioren-Akademie – Spezielle Angebote für Senioren

JUGEND – SENIOREN – STADT DER 3 GENERATIONEN

Ziele	Maßnahmenvorschläge
<p>Jugend</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Angebote für Kinder in den Vordergrund stellen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinderarzt Sportangebote ▪ Spielplatz ▪ Kinderbetreuung <p style="text-align: right;">} nach Möglichkeit in der Innenstadt</p>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ „Stadt der 3 Generationen“ vermarkten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vielfältige Angebote gebündelt vermarkten

Themen:

VERWALTUNG - BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT
MOBILITÄT – ENERGIE - KLIMASCHUTZ

Sprecher:

Klaus Lahr
Walter Krüger

VERWALTUNG - BÜRGERENGAGEMENT

Ziele	Maßnahmenvorschläge
<p>Stadtverwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Identifikation mit der Stadt schaffen – Wir-Gefühl stärken ▪ Positiv über die Stadt berichten ▪ Besseres und mehr Stadtmarketing 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Öffentlichkeitsarbeit verstärken → Stelle schaffen mit qualifizierter Ausbildung für Präsentation, Texten, Grafik ▪ Stadtmarketing bei der Wirtschaftsförderung ansiedeln ▪ Mehr Berichterstattung im Amtsblatt und in der Tageszeitung ▪ Dem Amtsblatt „mehr Fülle“ verleihen → „Thema der Woche“ einführen ▪ Aktion „Kostenloses Amtsblatt an alle Haushalte“ incl. Bundeswehr und Betriebe, Sonderausgabe 1 Mal/Monat ▪ Interaktiver Stadtplan auf der Homepage ▪ Betreuungsangebot fürs Internet aufbereiten ▪ Facebook-Verlinkung prüfen

VERWALTUNG - BÜRGERENGAGEMENT

Ziele	Maßnahmenvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bürgerbüro einrichten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eine Anlaufstelle für Bürger anbieten - nach Sternenfelser Vorbild
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kulturamt gehört ins/ans Rathaus! 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zuständigkeit in der Verwaltung erweitern
<p>Bürgerengagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bürgerengagement fördern ▪ Wertschätzung für Ehrenamt vermitteln 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vernetzung unterstützen ▪ „Anerkennungskultur“ stärken, z. B. <ul style="list-style-type: none"> – Dankeschön-Fest – Informations-, Hilfs- und Unterstützungsdrehscheibe – Bonusheft mit Freikarten, Ermäßigungen ▪ Über beispielhafte Initiativen berichten, z. B. Energieeinsparung im Dorfgemeinschaftshaus / Kindergarten Rinderfeld → „Thema der Woche“ im Amtsblatt

MOBILITÄT - ENERGIE - KLIMASCHUTZ

Ziele	Maßnahmenvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verkehrsachse Vorbachtal optimieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ L 1001, L 1020 ausbauen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mobilität ohne Auto sicherstellen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bürgerbus/Minibus prüfen <ul style="list-style-type: none"> – Finanzierung über das örtliche Gewerbe – VGMT einbinden
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Elektromobilität fördern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Elektromobil als Dienstfahrzeug ▪ Ladestation am Frickentalplatz in Kooperation mit EnBW ▪ Wasserstofftankstelle?
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nahwärmenetz aufbauen, wo Biomasseenergie anfällt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ vgl. Bioenergiedorf Rüsselhausen und Streichtental
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energieeinsparung propagieren ▪ Energetische Sanierung fortsetzen ▪ Fossile durch nachwachsende Rohstoffe ersetzen ▪ Photovoltaik ausbauen ▪ Smart Grids fördern ▪ Wasserkraftnutzung prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rückhaltebecken Wasserverband Kaiserstraße prüfen ▪ Beim Einbau neuer Heizungen ▪ Prüfen, ob es weitere Flächen gibt ▪ Zusammenarbeit mit EVU

Themen:

EINZELHANDEL - DIENSTLEISTUNG – GEWERBE – HANDWERK
LANDSCHAFT – ERHOLUNG - TOURISMUS

Sprecher:

Richard Nörr
Wolfgang Dornberger

EINZELHANDEL – DIENSTLEISTUNG – GEWERBE - HANDWERK

Ziele	Maßnahmenvorschläge
<p>Einzelhandel - Dienstleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestehenden Einzelhandel sichern ▪ Kundenfrequenz erhöhen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachfolge sichern ▪ (Neues) Konzept „Wirtetreiben“ ▪ Aufwertung Markthalle Frickenthalhalle → Genießermesse ▪ Wirtschaftsförderungsmaßnahmen mit Öffentlichkeitsarbeit
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Sortimente und Dienstleistungen ansiedeln ▪ Spezial-Angebote ansiedeln („Nischen“-Bedarf) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Foto-Entwicklung ▪ EDV/Computer/Internet (Komplettangebot) ▪ Post ▪ Dienstleistungshöfe ▪ Grüner Markt mit Eventcharakter

EINZELHANDEL – DIENSTLEISTUNG – GEWERBE - HANDWERK

Ziele	Maßnahmenvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dienstleistungen für Senioren ausbauen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beratung/Behörden ▪ Bürger-Büro mit z. B. Notar 1 Tag vor Ort ▪ Medizinische Versorgung ▪ Hospiz
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dienstleistungen für Familien anbieten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulnahe Themen ▪ Lebenshaus
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bürger mobilisieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Café: Lese-Café, Internet-Café, Seniorencafé, Kindercafé <ul style="list-style-type: none"> – mit Vorführungen, Events – mit schönem Außenplatz – Betreiber: Bürgerengagement, z.B. Spätlese ▪ (ehrenamtlicher) Lieferservice (z. B. mobile Gemüsebox) ▪ Minibus/Bürgerbus in Verbindung mit Nachbarschaftshilfe für <ul style="list-style-type: none"> – Personentransporte – Lieferservice

EINZELHANDEL – DIENSTLEISTUNG – GEWERBE - HANDWERK

Ziele	Maßnahmenvorschläge
<p>Gewerbe - Industrie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Existenzgründerflächen anbieten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Industriepark Kaiserstraße: Gewerbliche Nutzung an B290 ausdehnen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewerbeansiedlung unterstützen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Marketingstrategie entwickeln ▪ Immobilienbörse einrichten
<p>Handwerk</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsnachfolge im Generationenwechsel sichern ▪ Auf den Strukturwandel reagieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktive Hilfe bei Nachfolgersuche ▪ Infrastruktur anpassen/pflegen

LANDSCHAFT - ERHOLUNG - TOURISMUS

Ziele	Maßnahmenvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Niederstetten als lohnendes Ziel profilieren ▪ Besucher nach Niederstetten lenken 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ „Aufhänger“ schaffen → Biber oder Vergleichbares
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anziehungspunkte besser publik machen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Autoaufkleber, der für Niederstetten wirbt ▪ App entwickeln
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Radtourismus unterstützen ▪ Jakobsweg nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ E-Bike-Ladestationen ▪ Bed & Bike ausbauen ▪ „Pilgerherberge“ ▪ Wohnmobilstellplatz?
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Natur und Landschaft erleben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Themenführungen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Feste und Märkte attraktiver machen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ferkelmarkt als Event
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landschaft offen halten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflegemaßnahmen sichern, u. a. Beweidung ▪ Energetische Verwertung von Grün-/Holzschnitt? ▪ Privatinitiative fördern <ul style="list-style-type: none"> – Finanzielle Unterstützung, wo hilfreich – Geldquellen bekannt machen

Themen:

BETREUUNG - BILDUNG

FREIZEIT - KULTUR - SPORT

Sprecherinnen:

Anastasia Schmauder-Meinikheim

Sabine Hachtel-Schindler

BETREUUNG - BILDUNG

Ziele	Maßnahmenvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Niederstetten als kinder- und familienfreundlichen Wohnort profilieren ▪ Vereinbarkeit Familie - Beruf erleichtern ▪ Kleinkindplätze schaffen ▪ Ganztagsbetreuung ausbauen 	<p>Kindergartenkonzeption erstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestandsanalyse Betreuungsangebot, Standorte, Gebäude ▪ Kinderprognose und Bedarfsprognose ▪ „Dorf“-Kindergarten und „Stadt“-Kindergarten unterschiedlich betrachten ▪ Option der Entwicklung in <ul style="list-style-type: none"> – Konzeptioneller (Stadt-Dorf, Pädagogik, Kooperation, Ganztagsbetreuung) – Räumlicher (Standorte) – Wirtschaftlicher Sicht ▪ Tagesbetreuung in geeigneten Räumen für Kinder von 1-6 Jahren nach dem „Tiger“-Modell Reutlingen; Kontakt mit Fa. Bass läuft

in Arbeit

BETREUUNG - BILDUNG

Ziele	Maßnahmenvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhalt Bildungsstandort ▪ Schule als Teil des Gemeinwesens begreifen ▪ Besser sein als die anderen 	<p>Schulentwicklungskonzept aufstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Optionen prüfen <ul style="list-style-type: none"> – Alle Schularten halten – Klass. Schulsystem - Gemeinschaftsschule – Kooperation mit Nachbargemeinde – Schülerverkehr mit betrachten ▪ Eltern einbeziehen ▪ Auf die Schule zugehen ▪ Schule in die Pflicht nehmen ▪ „Kundenfreundliches“ Auftreten <p><i>in Arbeit</i></p> <p><i>Infoveranstaltung 15.11.2012</i></p>

FREIZEIT – KULTUR - SPORT

Ziele	Maßnahmenvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tolles Kulturangebot aufrecht erhalten ▪ Ausstattungs- und Angebotsniveau bei Sport und Freizeit halten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehr Werbung für Angebote und Veranstaltungen ▪ Beim Hohenloher Kultursommer mitmachen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ins Bewusstsein rufen und nutzen, was man hat ▪ Räume und Angebote besser nutzen ▪ Kooperationen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Friedhofskapelle sanieren <ul style="list-style-type: none"> – Öffentlichkeitsarbeit im Amtsblatt für das Projekt und Bürgerengagement ▪ Kirchen besser nutzen ▪ Torhaus besser nutzen ▪ Tempele-Aufbau mehrfach nutzen, z. B. <ul style="list-style-type: none"> – musikalischer Frühschoppen – Abendkonzert an spielfreien Tagen ▪ Schlossberg stärker „bespielen“ und „befeiern“ ▪ 4 Dörfer machen Theater
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lösungen für den „Kampf ums Kind“ zwischen Schule und Vereinen finden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kooperation, Koordination